





hatte Mona aus dem Herz ein Bewußtsein geschöpft, die ihr das Herz erleichterte, so daß es wieder frei und glücklich schlug, wie vor jenem Tag, da Alfred ihr mit jenem Entschlusse...

Mein, nicht eine Hoffnung war es, denn irgend eine Hoffnung zu haben, wäre dem jungen Müller eine Verneinung erschienen, zu der sich seine Natur gar nicht verziehen konnte...

wie man zur strahlenden Sonne emporblät, die ja unter vielen alten Wäldern ein Gegenstand göttlicher Verehrung gewesen ist, nach der aber höchstens ein Kind die Hände verlangend ausstreckt...

So dachte, so empfand er, der sich die Ausübung wahrer Kunst nur aus reinem, lauterem Herzen hervorgehend denken konnte. Eine kindlich ideale Anschauung allerdings, welche die Wirklichkeit tausend Mal schon korrigiert!

Alfred hatte trotz dieser anhaltenden Gedanken nicht vergessen, in den betreffenden Blumenkür einzutreten und ein kleines Bouquet für die Kranke auszuwählen, deren Befinden schon seit einiger Zeit ernsthafte Besorgnisse einflößte...

Marie Schilling besand sich nicht besser als vor einigen Tagen, sie konnte es nicht den Tag über im Lehnhuhl aushalten, sondern mußte sich mehrmals einige Stunden niederlegen. Auch jetzt ruhte sie auf dem Sopha, in Kissen weich gebettet...

Ein leiser, glücklicher Zug kam dabei in das blaße Gesicht der Kranken; was der junge Müller nicht ahnte, das wäre vielleicht einem kundigen Beobachter nicht verborgen geblieben, nämlich, daß der Kranke Herzschlag dieser stillen Duldin dem Pflegebruder gehörte...

Kunde von dem verjüngten Empfinden dieses Kranken Herzens gegeben haben. „Julie ist nicht hier?“ fragte Alfred nach einer Weile.

„Nein, sie wollte ja zu Dir gehen, um Unterstützung zu nehmen.“ „Dahon habe ich nichts gewußt.“

„Nicht? Und sie sagte doch!“ „Es war nichts verabredet, sie ist überhaupt in der letzten Zeit sehr nachlässig in dieser Hinsicht.“

„Sehr nachlässig, sagst Du? Du irrst Dich wohl, sie geht ja täglich mit den Noten fort und scheint es gerade sehr wichtig mit dem Vornamen zu nehmen.“

„Aber nicht mir gegenüber, ich habe sie seit länger als einer Woche nicht gesehen.“ Marie schüttelte leise den Kopf und blühte dann eine Weile nachdenklich vor sich hin.

„Aber nicht mir gegenüber, ich habe sie seit länger als einer Woche nicht gesehen.“ Marie schüttelte leise den Kopf und blühte dann eine Weile nachdenklich vor sich hin.

„Es ist mit Julie nicht mehr wie früher,“ jagte sie dann schmerzlich, „ich weiß nicht, was sie hat. Sie war ja immer lustig und leichtfertig und hatte den Kopf voll Phantasien, aber das waren harmlose Dinge, und der Grundzug ihres Wesens blieb immer eine große Gümmthigkeit.“

„Wenn ich etwas sagte, dann hörte sie gleich darauf. Jetzt ist sie oft verdrießlich, giebt schnippische Antworten und zeigt sich mit ihrer Lage unzufrieden, die doch wahrlich keine schlechte ist, denn sie bringt die Zeit ja ganz nach ihrem Gesallen zu.“

„Die Mutter ist zu nachsichtig gegen sie gewesen und hätte ihr lieber Pflichten auferlegen sollen.“ „Sie ist es auch heute noch, und der Vater —“

wortete die Kranke zögernd, „er bringt jetzt fast den ganzen Tag im Bibliothekszimmer zu, führt immer schämmere Reden über die ungerechte Gütervertheilung in der Welt und kommt erst spät in der Nacht nach Haus.“

„Mein Gott, wie traurig ist doch das!“ sagte Alfred. „Bei dieser Umgebung ist es ja kein Wunder, wenn Dein Zustand sich verschlechtert.“

„Wollige Seelenruhe ist die Hauptbedingung für Dich.“ „Das Schlimmste ist,“ antwortete Marie, vom sich ablenkend, „daß Julie nun auch in den Ton des Vaters einstimmt.“

„Sie giebt ihm nicht alle Rechte, wie sie es früher aus Klugheit gethan, sondern ist von dem verderblichen Gift selber inficirt.“

„Auch sie sagt —“ „Sie brach ab, weil Frau Schilling eben in's Zimmer trat, doch diese mußte die letzten Worte gehört haben und leicht errathen, um was es sich handelte, denn sie bemerkte schnell:“

„Marie macht sich wohl wieder unnötige Sorgen wegen Julie? Die hast Du wirklich nicht nötig, und nur Deine krankhafte Einbildung sieht hier schwarzer, als es wirklich ist.“

„Es ist wahr, Julie ist in der letzten Zeit manchmal etwas störrisch, aber mein Gott, sie ist eben in dem Alter, wo junge Mädchen flügge werden und sich zu Hause nicht mehr so recht wohl fühlen, weil sie sich nach Selbstständigkeit sehnen.“

„Die Umstände sind ja auch hier darnach,“ setzte sie bitter hinzu, „daß man sich nicht darüber wundern kann. Am besten wäre es, wenn sich eine passende Partie für sie fände.“

„Marie in ihrer Lage kann sich nicht völlig in Juliens Empfinden hineinverleben.“ „Aber Alfred sagte eben, daß er Julie über eine Woche nicht gesehen hat, und sie gab doch immer vor, bei ihm in den Unterricht zu gehen,“ bemerkte Marie mit sanftem Ton.

(Fortsetzung folgt.)

Fest & Arndt, Obere Breitestraße 61.

Wir bringen unser großsortirtes Lager in nur neuen Waaren und modernem Geschmack in empfehlende Erinnerung und bieten für Weihnachts-Geschenke ganz besonders vorteilhafte Einkäufe!

Weihnachts-Preis für folgende Artikel!

- Reinwollene Kleiderstoffe in wunderhübscher Auswahl. Halbwollene Haus- und Promenadenkleider. Baumwollene Stoffe für Waschkleider. Waschechte gewebte Baumwollstoffe. Schwarze Kleider- und Costümstoffe. Zum Ausverkauf gestellte Seidenstoffe.

- Damenhemden Stück von 75 Pf. an. Damenhemden mit gutem Besatz. Damenhemden mit guter Stickerei und gestickten Passen. Damen-Nachthemden in feinsten Ausführungen. Damen-Nachtjacken in reicher Auswahl. Damen-Beinkleider aus besten Stoffen. Herren-Hemden. Kinderwäsche.

Fertige wollene Kleiderröcke in allen Farben und Qualitäten von 7.50 an.

Oberhemden in tadellosem Sitz nach Anfertigen in eigenen Arbeitsstuben.

Tuch, Stickerei und seidene Damenröcke in elegantestem Geschmack.

Tischwäsche, Bettwäsche, Leib- und Küchenwäsche in jeder Preislage bis zu den feinsten Qualitäten.

Felle, Teppiche, Gardinen, Möbelsstoffe, Tischdecken, Läuferstoffe, Leinenplüsch.

Gewaschene und gereinigte Bettfedern und Daunen.

Matrassen.

Eiserne Bettstellen.

Bekanntmachung.

Bei den heute im 1. und 7. Wahlbezirk der 2. Wahlabtheilung vollzogenen Wahlen wurden zu Stadtverordneten gewählt: a) im 1. Bezirk Herr Rentier Carl Krause auf 6 Jahre. Redakteur Dr. Grassmann auf 4 Jahre. b) im 7. Bezirk Herr Vorkauflehrer C. Supply auf 6 Jahre, welches zur öffentlichen Kenntlich gebracht wird. Der Magistrat.

Brennholz-Verkauf.

Am Freitag, den 16. Dezember 1898, Vormittags 10 Uhr, sollen im Krüge zu Stredow Buchen-Schlupf und Kiefer, Kiefern-Schoben, Schlupf und Kiefer öffentlich meistbietend unter den gewöhnlichen Verkaufsbedingungen versteigert werden. Die Forst-Verwaltung.

Kirchliches.

Peter- und Paulskirche: Mittwoch Abend 1/2 Uhr Bibelstunde: Herr Superintendent Führer. Gertrud-Kirche: Mittwoch Abend 6 Uhr im Wohnzimmer an der Kirche Bibelstunde: Herr Pastor prima. Müller. Brüdergemeine (Evangelisches Vereinshaus, Eng. Passauerstr. 1 Tr.): Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde: Herr Prediger Wolfel. Freitag Abend 8 Uhr: Advents-Singstunde. Beringerstr. 77, part. 2.: Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde: Herr Stadtmissonar Blaut. Grabow. Mittwoch Abend 7 1/2 Uhr im alten Besaale Bibelstunde: Herr Pastor Mans. Lukas-Kirche: Grünhof, Schenckstraße 45, 1 Tr., Mittwoch Abend 7 Uhr Bibelstunde: Herr Pastor Homann. Unter-Bredow (Schulhaus), Mittwoch Abend 1/2 Uhr Bibelstunde: Herr Prediger Buchholz. Remis (Schulhaus), Mittwoch Abend 7 Uhr Bibelstunde: Herr Pastor Mans.

Gebr. Schintke, Juweliere, Stettin, Langebrückstr. 6.

Grosses Lager von Juwelen, Gold- und Silberwaaren. Bestecksachen verschiedene Muster in Silber und Alfenide.

Genfer Damen- und Herren-Uhren. Alfenide in reichhaltiger Auswahl.

Auswahl-Sendungen werden prompt besorgt.

Weihnachts-Ausstellung.

Lehmann & Schreiber, Kohlmarkt 15, beehren sich die Eröffnung ihrer Weihnachts-Ausstellung anzuzeigen. Unser Lager von Kunst-, Galanterie-, Bijouterie- und Leder-Waaren, Schreib- und Zeichen-Materialien, Papier-Confectionen, Petroleum-Salon-, Arbeits- und Hängelampen, Deutschen, Französischen und Englischen kunstgewerblichen Erzeugnissen, Gruppen, Statuetten, Vasen, Schalen u. Basen in Bronze, Steinbeimasse, Terracotta, Bisquit-Porzellan, Majoliken, Jardiniere, Blumenständer, Candelabern, Candelaberständer, Ständerlampen, Schreibzeug und Schreibtisch-Garnituren, Römischen und Indischen Bronzen, Photographie-Album, Photographie-Ständer u. Photographie-Rasten, Photographie- und Musik-Wappen ist mit allen Novitäten des In- und Auslandes auf das reichhaltigste ausgestattet und laden wir zum geneigten Besuche ganz ergebenst ein.

Berliner

Rothe Kreuz-Lotterie

Ziehung bestimmt 19.-23. Dezember 1898

100 000, 50 000 etc. baar

Hauptgewinne Mark Originallosse à Mark 3,50, Porto u. Liste 30 Pf.

Conrad Lewin, Berlin N., Krausnickstr. 8.

Reichsbank-Giro-Conto

Telegr.-Adr.: Glückshand, Berlin.

Gine in vollem Gange befindliche Ofenfabrik, äußerst günstig an Bahn u. Wasser gelegen, mit Dampftrieb, 4 neuen Brennöfen u. s. w. ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten unter B. F. 99 an die Expedition dieser Zeitung, Kirchplatz 3.

Privat-Kapitalisten

bestellt Probe-Nummern der „Neuen Börsen-Zeitung“, Berlin, Zimmerstrasse 100. Versandt gratis und franco.

Vermiethungs-Anzeiger

des Stettiner Grundbesitzer-Vereins.

6 Stuben.

Grabowerstraße 6a, ist eine part. Wohn- u. Garten zum 1. 4. 99 z. verm. Näh. b. Wirth.

5 Stuben.

Sannierstr. 3, Bdt. Sonnenf. Valou, sof. o. sp. Näh. S. 1. Wollstr. 1, 1 Tr. 1. (Pöhlertstr.-Ecke), Bel.-Etage v. 5 Zim. (4 Bdz.), Ballon, Badstb. u. sof. miethbar.

4 Stuben.

Grabow, Giesertstr. 43, Wohnung von 4 ebentl. 5 Zimmern, mit Garten, zum 1. 4. 99 miethbar.

2 Stuben.

Gr. Laßbitt 79, 2 Stuben, Küche u. Zubeh. v. 1. 1. 99.

Stube, Kammer, Küche.

Fuhrstr. 8, hell und freundlich, zum 1. 1. 99 zu vermieten. Näheres 2 Tr. Fuhrstr. 27, Stube, Kammer, Küche für 14 Mk. verm.

Möblirte Stuben.

Rosengarten 17, 2 Tr. 1., zwei sehr möblirte Zimmer per sofort zu vermieten.

Läden.

Lindenstraße 25 Eckladen zum 1. Januar resp. 1. April 1899 zu vermieten. Näheres Kirchplatz 3 1 Treppe.

Grabow, Breststr. 38, ist der Uhrmacher-Laden auch zu jed. and. Geschäft pass., zum 1. 4. 99 zu verm.

Wilhelmstr. 20

3 neu ausgebrochene Läden zu vermieten. Näheres Kirchplatz 3, 1 Tr.

# Fahrräder-Verloosung.

Bereits am 17. Dezember kommen in der Königsberger Thiergarten-Lotterie 61 erstklassige Herren- und Damen-Fahrräder, ferner 2089 Gold- und Silbergewinne i. B. à 10,000, 5000, 2500, 1000 M. u. zur Verloosung. Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 M., Loosporto nach außerhalb 10 S., Gewinnliste 20 S. extra, empf. die General-Agentur Leo Wolff, Königsberg i. Pr., sowie hier d. b. S.: G. A. Kaselow, Rob. Th. Schröder Nachfolger, R. Grassmann.

## Sich selbst das Urteil gesprochen

hat jene kassische Firma, welche durch unantere Nachschaffungen unsere Abnehmer zu gewinnen sucht, denn wir haben in einem gegen dieselbe anhängigen Prozeßverfahren durch das Zeugnis mehrerer Gerichtschreiber nachgewiesen, daß

Reichardt's Doppelfakao	15,8	%	Kakaoöl
Reichardt's Helioskakao	21,1	"	
Reichardt's Sanitaskakao	23,6	"	
Reichardt's Kamerunkakao	22,2	"	
Reichardt's Economiakakao	23,9	"	
Reichardt's Laoskakao	23,7	"	
Reichardt's Pfennigkakao	21,9	"	

enthalten, während die betr. Firma selbst veröffentlicht, daß ihr Kakao 30,18 % Del enthält.

Zu einem dem Königl. Amtsgericht zu Halle a. S. überreichten Schriftsatz hat aber jene Firma als Thatsache angeführt, daß die kassischen Kakao's wegen ihres damit im Zusammenhang stehenden höheren Nährwertes und der damit verbundenen schwierigen Fabrikation höher im Preise stehen; sie hat also dadurch festgestellt,

daß ihr Kakao minderwertiger ist als selbst unsere billigste Marke, und sich somit selbst das Urteil gesprochen.

Wir beschränken uns daher, allen von jener Seite ausgehenden Angriffen gegenüber darauf, nur noch das Eine festzustellen:

Das unappetitliche Verfahren der „Präparation“ mit Salmiak, welchen jene Firma eingeständenermaßen erst kürzlich durch Potasche ersetzt hat, ist von uns stets verworfen worden.

Proben unserer Fabrikate stehen kostenlos zu Diensten; durch Einführung von Tag- und Nachtbetrieb ist unsere Fabrik jetzt imstande, der enormen Nachfrage zu genügen und mit gewohnter Pünktlichkeit zu liefern.

## Kacao-Compagnie Theodor Reichardt

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

### Verbandsabteilungen in

Berlin SW., 12, Breslau, Cassel, Danzig, Dresden-A., Frankfurt a. M., Halle a. S.,  
Zimmerstr. 92/93, Telegraphenstr. 9, Kölnischestr. 14, Am St. Elisabeth-Wall 4, Bettnerstr. 3, Zell 53, Schillerstr. 57,

Hannover, Köln, Stettin, München, Nürnberg,  
Gruppenstr. 17, Hohenzollernring 18, Augustaplatz 1, Dienerstr. 13, Am Hallplatz 19,

Stuttgart, Leipzig,  
Königsstr. 31a, Lorzingstr. 14, nur für den Stadt- und Vorort-Verkehr

### Kakaopreise.

Reichardt's Doppelfakao, der edelste Kakao der Welt, auf schärfste e löst, verbirgt rein und schnell löslich	2,20
" Helios-Kakao	2,-
" Sanitas " Altbekannte Marken, starker entölt, wie andere Kakao-Fabrikate deutschen oder holländischen Ursprungs, verbirgt rein und schnell löslich	1,80
" Kamerun "	1,80
" Economia "	1,60
" Laos "	1,40
" Pfennig " verbirgt rein und schnell löslich	1,20
" Eiweiß-Haferkakao, der wichtigste Kraftstoff für den menschlichen Körper	1,60
" Haferkakao, „Halb und Halb“	1,-
Reichardt's Optima-Chokolade	1,60
" Melior " in 1/4-Pfd.-Tafeln	1,30
" Bona " appetitliche Chokolade für Kinder	1,-
" Süßchen " reines Kakaopulver m. Zucker	0,90
" Pulver " reines Kakaopulver m. Zucker	0,80

### Verbands- und Verpackungs-Artikel:

Preis des Halbpfundpakets.	Preis des Halbpfundpakets.
Peccobl.-Thee Nr. 1	Thee-Wischung Nr. 1
" " " 2	" " " 2
Souhiong-Thee Nr. 1	" " " 3
" " " 2	" " " 4
" " " 3	Thee-Sorbiments
Congo-Thee Nr. 1	zu 1,-
" " " 2	die auch einzeln gegen Briefmarken
" " " 3	oder unter Nachnahme abgegeben
Donat Dats, präparierte weiße Haferpeise	das 1-Pfund-Paket 0,30
Dzamin, bestes aufgeschlossenes Hafermehl	" " " 0,30
Majamin, entölt Mispulver für Puddings,	" " " 0,30
Hammeris re.	" " " 0,30

Rezepte befinden sich auf den Paketen.

### Verbandsbedingungen:

Bei Postbezügen gewähren wir von 5 Pfund oder 5 Kartons ab eine Portovergütung von 5 Pf. pro Pfund oder Karton. Bei Bahnbzügen von 32 Pfund oder Kartons an gewähren wir außer freier Befreiung pro Pfund bzw. Karton einen Rabatt von 5 Pf. auf das Frachtgewicht. Auf alle übrigen Marken 10 Pf. In den Stadtbezirken der Verbandsabteilungen liefern wir von 1 M. an frei Haus, nach den betreffenden Vororten von 2 Mark an. Verpackung wird nicht berechnet. — Die Lieferung geschieht gegen vorherige Kasse oder Nachnahme.

### Familien-Nachrichten aus anderen Zeitungen.

Geboren: Eine Tochter: Erich Eißner [Stettin].  
Mar Arnlow [Stettin].  
Gestorben: Auguste Lindemann geb. Schwarz [Potsdam].  
Wittne Sophie Krüger geb. Lotenski, 75 J. [Biel a. Muen].  
Bäckermeister F. Gsch, 77 J. [Swinemünde].  
Lehrer Paul Köfel, 26 J. [Strasburg].  
Färbermeister Wilhelm Gubeler, 61 J. [Stargard].  
Stegmünd Geismar, 40 J. [Berlin].

Alle Arten der Malerei und Brandarbeiten, sowie Aufzeichnungen für sämtliche Sand- und Steinarbeiten werden bei mäßigem Preise gut und schnell ausgeführt.  
Grünhof, Geurichstr. 1, 1 Tr. rechts, Ecke der Garten- u. Völkersstr.

### Die Selbsthilfe.

Wahrgabe für alle jene, die an den Folgen schmerzhafter Verletzungen leiden. Nützlich auch für jeden, der an Rheumatis, Malaria, Nervenleiden und Verwundungen leidet; keine reichhaltige Beibringung verbauten lässlich viele Beispiele ihre volle Wirksamkeit. Preis 1 Mark (in Briefen). Zu beziehen von „Homöopathische Ordinations-Anstalt“, WIEN, Glacelstrasse 6.

### Klassiker-Bibliothek

für das deutsche Haus  
in 81 eleg. gleichm. Leinwandbänden, sowie alle anderen größeren Werke liefert portofrei ohne Anzahlung und Preisanschlag schon monatl. Teilzahlungen von 3,- an. Prospekt kostenfrei.  
G. Rüdtenberg jun., Hannover.

### Für Schüler



als passendes Weihnachtsgeschenk empfehle elektrische Glühlampen, Elemente, Accumulatoren, elektr. Motore, Funken-Inductoren, Induktions-Apparate, Geister'sche Hören, Um- und Ausschalter, Druckknöpfe, Leitungsdraht, Glöden u. s. w. u. s. w.  
Max Schmidt, Uhrmacher  
Teleph. 86, Nischgeherstr. 4, Teleph. 86.

# Gesangbücher

empfeht

## in größter Auswahl

### R. Grassmann,

Kohlmarkt 10, Kirchplatz 4,  
Lindenstraße 25, Kaiser Wilhelmstraße 3.

### Grüne Haare

(Kopf- und Barthaare) erhalten eine schöne, echte, nicht schmutzende, helle oder dunkle Naturfarbe durch unser garantierte unschädliches Original-Preparat „Orinin“ (Gesundheitlich geschützt) Preis 3 Mk. Funke & Co., Parfümerie hygienisch, Berlin S., Prinzenstrasse 5.

### Citronen,

100 Stück 4 M. 50 S.  
Neues Pflaumenmus ..... 2 Pfd. 35 S.  
Neue türk. Pflaumen ..... 2 Pfd. 35 S.  
Gem. Badobst ..... p. Pfd. 25 S.  
Am. Ringapfel ..... p. Pfd. 35 S.  
Hafer-Cacao ..... p. Pfd. 1,20 M.  
Süß. rein schmeckende gebr. Kaffees, p. Pfd. 65, 70, 80 und 100 S.  
C. Matthesius,  
Bollwerk.

## Goldwaaren, Silberwaaren, Genfer Uhren, Alfenide, aparte Neuheiten.

# Richard Barth,

Schuhstrasse 23.

## Ferd. Mewes,

Bau- und Kunst-Glaserie, Einrahmungs-Geschäft,  
Stettin, Lindenstrasse 7,  
empfiehlt sich zur Ausführung sämtlicher Glaserarbeiten, sowie zur Einrahmung von Bildern, Spiegeln etc. sauber und zu den billigsten Preisen.

### Bollblut:

## Bernhardiner

Sospiablut  
6-8 Wochen alt, giebt ab  
Zwinger Silesia in Grottkau.  
Pianos, neukreuzt, v. 380 M. an. Ohne Anzahl. 15 M. mon. Kostenfreie, wöch. Probest. Fabr. Stern, Berlin, Neanderstr. 16.  
Kanarienedelroller  
(tief und langgehend) verkauft à Stück zu 8, 10, 12 und 15 M. je nach Leistung. Versand nach außerhalb unter Garantie für Werth und lebende Ankunft per Nachnahme.  
Otto Freyer, Stettin, Belleuestr. 34, v. L.  
Zum 1. Januar 1899 wird für ein hiesiges Versicherungsgeschäft bei steigender Vergütung ein Lehrling gesucht. — Selbstgezeichnete Offerten unter „Versicherung“ abzugeben in der Exped. d. Blattes.

### Portland-Cementfabriken,

welche sich vergrößern wollen, erhalten in erster Hypothek bis zu 1/2 des Werths der Anlage zu niedrigen Zinsen. Gefällige Anfragen mit Angabe der Dividenden der letzten Jahre und des Zinsfußes unter F. 1425 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.

### Stern-Säle.

20, Wilhelmstraße 20.  
Gr. Spezialitäten-Vorstellung.  
Anfang 8 Uhr. Ende 12 Uhr.

### Centralhallen-Theater.

Heute Mittwoch, Nachmittags 5 Uhr:  
Extra-Schüler-Vorstellung mit speziell für die Jugend zusammengestellten Programm  
Amanda Harold, Vorführung großartig dressirter Mäuse.  
Astarte, die frei in der Luft schwebende Dame, Illusion.  
Margueritha, elektr. Tänzerin, in der mit 600 Glühlampen beleuchteten Laube;  
wundervolle Lichteffekte.  
Der amerik. Bioscope, lebende Riesenphotographien.  
Loge und Tribüne 0,40 M. Alle anderen Plätze 0,20 M.

### Centralhallen-Theater.

Nur noch 2 Tage das gegenwärtige großartige Programm.  
Anfang 8 Uhr. Kasse 7 Uhr.  
Centralhallen-Tunnel.  
Täglich: Freikonzert bis 12 Uhr.

### Stadttheater.

Mittwoch: S. I. Kleine Preise.  
Aschenbrödel (Weihnachtsmärchen).  
Donnerstag: Kleine Preise.  
Figaro's Hochzeit.

### Bellevue-Theater.

Mittwoch: Kleine Preise.  
Ehrliche Arbeit.  
Donnerstag: Kleine Preise.  
Gastspiel des Amerikaners Jean Brégant, Mit vollständig neuer Ausstattung.  
Zwerg Nase.  
1. Male: (Robit)!  
Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 6 Bildern.  
Freitag: Zwerg Nase.  
Kleine Preise.  
Donnerstag: Zwerg Nase.  
Gastspiel Jean Brégant: Zwerg Nase.  
Sonabend 7 1/2 Uhr: 1. Male: Ven!  
Wons glückl. Meerleuchten.